

Entspannte Züge

1

Text und Musik: Werner Meier

Entspannte Züge

Es fährt ein Zug nach nirgendwo, das ist doch ein Schmarrn!
Da, wo die Gleise hinführen, da müssen Züge fahrn
Ein Zug, der überlegt nicht, wie kann ich mein Ziel erreichen
Das hat schon jemand überlegt und der stellte schon die Weichen
Die Richtung stimmt, das Ziel ist klar, es gibt nichts zu entscheiden
Drum werden Züge niemals an Entscheidungsschwäche leiden
Immer auf den gleichen Gleisen, durch Tag und Nacht und Stadt und Land
Deshalb sind auch Züge so ruhig und entspannt

Entspannte Züge

Früher, da fuhren sie mit Dampf, heut fahren sie elektrisch
Drum sind sie nicht wie Autos, so nervös und so hektisch
Denn seit mehr als hundert Jahren, als man die Züge schuf
Haben sie beim Fahren einen Rhythmus, einen Groove
Mit dem gleiten sie dahin, ja fast wie im Schlaf
Und Schranken gehen runter und Autos warten brav
Züge fahren einfach durch, sie sind sehr dominant
Deshalb sind auch Züge - so ruhig und entspannt

Entspannte Züge

Entspannte Züge

2

Für Züge baute man Bahnhöfe, manche sind noch heute schön
Dort freuen sich die Menschen, wenn sie auf Reisen gehen
Sie küssen sich und weinen, sagen Servus und Hallo
Manchmal sind sie traurig, aber meistens sind sie froh
Züge schauen einfach zu, naja, so ist das eben
Wegfahren und ankommen, so ist halt das Leben
Bitte alles einsteigen, der Schaffner hebt die Hand
So geht es immer weiter, Züge sind entspannt

Entspannte Züge

Und wir beide stehen am Bahnhof schauen den Zügen hinterher
Und werden immer stiller und reden fast nix mehr
Dann nehm ich einfach irgendwann mal deine Hand
Und schau in Dein Gesicht - auch deine Züge sind entspannt